

feiler Zeit unter den Leuten nichts gemeisners ist / als der große Umdand gegen **GOTT**. 2. Der Mißbrauch / wann man den bescheyrten Vorrath nicht viel mehr den armen Nächsten genießen läßt / als zum Quas und Fraß / allzuhäuffigen bestialischen Brandwein/sauffen etc. verdistilliret und verschwendet. 3. Der Betrug / so in kauffen und verkauffen mit falschen Maas / streichen / vermischen und so fortan / ganz ohne Gewissen zugeschehen pfeget. 4. Der Wucher und verdamlliche Schinderey / welche unter den Korn/Juden vorleufft / die doch so sicher dahin gehen und dazu über böse Zeiten zu klagen wissen. Die jenigen / welche ihr Getrandig gerne auff Theurung auffheben / und zu dem Ende noch mehr auffkauffen und auffschütten / auch dahero sich theure Zeit wünschen / damit sie als denn ihres Gefallens aus der unvermögenden sauren Schweiß einen übersehten Profit nehmen mögen / die können allhier ihr Gewissen prüfen.

5. Das